

Personalien und Fakten im April

BFW Bayern: Präsident Eisele setzt auf Teamarbeit – IVG Immobilien AG: Vorstand Georg Reul scheidet – DIHK-Umfrage: Der Immobilienmarkt in Deutschland zeigt sich robust – ista unter den besten Dienstleistern – Neues vom Fachforum „Wohnungswirtschaft aktuell – Fraport Mönchhof-Gelände REWE baut Frischelager
Manuela Damianakis macht die Unternehmenskommunikation – Guido Piñol verstärkt Management Team

Deutsche Wohnen:

Manuela Damianakis macht die Unternehmenskommunikation

Manuela Damianakis ist seit Anfang April neue Leiterin Unternehmenskommunikation der Deutsche Wohnen AG. Damianakis (44) war seit 2004 bis zu ihrem Wechsel Leiterin der Pressestelle der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung.

Bis zum Beginn ihrer Tätigkeit für die Senatsverwaltung bekleidete Damianakis in der Landesbank Berlin und einer ihrer Tochtergesellschaften verschiedene Leitungsfunktionen im Kommunikationsbereich. Damianakis verantwortet zukünftig die gesamte integrierte Unternehmenskommunikation der Deutsche Wohnen. Sie berichtet direkt an den Vorstand der AG.

IVG:

Guido Piñol verstärkt Management Team

Guido Piñol (41) wechselt von Fortress zum IVG Konzern und wird als Sprecher der Geschäftsführung IVG Investment GmbH das Segment Real Estate verantworten. Dr. Gerhard Niesslein, Vorstandssprecher der IVG Immobilien AG: „Wir freuen uns, mit Guido Piñol einen etablierten Manager für diese wichtige Position gewonnen zu haben. Seine langjährige und breit gefächerte Erfahrung im gewerblichen Immobilienmarkt sind außerordentlich wertvoll für die langfristige Ausrichtung unseres Bestandsportfolios.“

DIHK-Umfrage:

Der Immobilienmarkt in Deutschland zeigt sich robust

Der Immobilienmarkt in Deutschland zeigt sich robust und ist nicht von einem Preisverfall wie in etlichen anderen Ländern gekennzeichnet. Deutlich mehr Unternehmen bekunden eine gute Geschäftslage (32 Prozent) als eine verschlechterte (15 Prozent). Auch Großanleger setzen weiter auf den deutschen Immobilienmarkt. Im Jahresverlauf sind jedoch nur geringe Investitionsimpulse aus dem Immobiliensektor zu erwarten. Der Beschäftigungsstand dürfte sich 2010 kaum verändern. Das sind die Ergebnisse des gerade veröffentlichten DIHK-Dienstleistungsreportes 2010.

Details zur Geschäftslage, zu den Erwartungen, den Investitionen und zur Beschäftigung finden Sie im beigefügten Dienstleistungsreport auf Seite 24 und 25

Thomas Renner

BFW Bayern:

Präsident Eisele setzt auf Teamarbeit

Neben Andreas Eisele (DGC GmbH), der als neuer Präsident des Landesverbandes gewählt wurde, wurden mit Dr. Matthias Ottmann (Südhausbau) und Alexander Hofmann (Baywobau) maßgebliche Vertreter namhafter Münchner Immobilienunternehmen zu Vizepräsidenten gewählt. Die weiteren Vorstandsmitglieder sind Schatzmeister Christian Winkler (m3 immobilien gmbh & co. kg), Christian Bretthauer (Dr. Vielberth Verwaltungsgesellschaft mbH), Dr. Jürgen Büllsbach (Bayerische Hausbau GmbH), Wolfgang Fichtner (SIAK Wohnbau GmbH), Ralf Possinger (DEMOS Wohnbau GmbH), Helmut Schiedermaier (Städtebauliche Entwicklungen & Wohnungsbau Senior Consultant) sowie Michael Wallner (Heimbau Bayern Bau- und Verwaltungs GmbH).

Dr. Matthias Ottmann (Südhausbau) und Alexander Hofmann (Baywobau) zu Vizepräsidenten gewählt

„Die Repräsentanz aller freien Immobilienunternehmen in Bayern erfordert Teamarbeit und mehrere kluge Köpfe. Deshalb bin ich sehr froh darüber, dass es mir gelungen ist, mit dem neuen Vorstand nicht nur das gesamte Spektrum vom Wohnungsbau über die Bestandsverwaltung bis hin zu Gewerbeimmobilien abzubilden. Ich sehe es auch als eine besondere Chance, unsere politischen Ziele mit noch mehr Nachdruck zu verfolgen, da wir im neuen Vorstand herausragende Persönlichkeiten der namhaftesten bayerischen Immobilienunternehmen vereinen und zudem noch Vertreter der kleineren und mittleren Bauträger zu unseren Reihen zählen dürfen,“ erklärte Andreas Eisele, neu gewählter Präsident des BFW Landesverbandes Bayern (Bundesverband Freier Immobilien- und Wohnungsunternehmen Landesverband Bayern)

Schwerpunkt: politische Arbeit

Präsident Eisele möchte vor allem die politische Arbeit des Verbandes stärken: Parlamentarische Abende, aber auch zahlreichere Treffen mit den bayerischen Landtagsabgeordneten und die gezielte Ansprache der aus dem Freistaat in den Bund und nach Europa entsandten Abgeordneten aller Parteien sollen dabei im Vordergrund stehen, genauso wie regelmäßige Netzwerkveranstaltungen. „Der Münchner Immobilienmarkt boomt immer noch: Viele unserer Mitgliedsunternehmen spüren weiterhin, dass der Kapitalanleger und die institutionellen Investoren wieder zurück sind und die Nachfrage nicht zuletzt aufgrund des Mangels anderer Anlageformen, die nennenswerte Rendite bringen, ungebrochen anhält,“ so Alexander Hofmann, neu gewählter Vizepräsident des BFW Bayern und Vorstandssprecher der Baywobau Immobilien AG.

RA Philipp Reiners

IVG Immobilien AG:

Vorstand Georg Reul scheidet

Im Vorstand der IVG Immobilien AG kommt es zu einer personellen Veränderung: Dr. Georg Reul (42), seit 1996 für IVG tätig und seit 2005 Mitglied des Vorstandes, verlängert seinen Vertrag nicht und scheidet auf eigenen Wunsch zum 31. Juli 2010 aus dem Vorstand der IVG aus, um sich anderen internationalen Aufgaben in der Immobilienbranche zu widmen.

Ridinger:

Herausforderung im Bestand ist eine ökonomisch sinnvolle energetische Modernisierung

Die Südwestdeutsche Fachakademie der Immobilienwirtschaft e.V. in Wiesbaden veranstaltete in Kooperation mit dem Verband der Wohnungswirtschaft südwest e.V. in Bad Dürkheim das Fachforum „Wohnungswirtschaft aktuell“. Das seit sechs Jahren stattfindende Forum dient als Wissens- und Kommunikationsplattform für das gesamte Spektrum der Wohnungswirtschaft. Die diesjährige Veranstaltung setzte insbesondere mit den beiden Themen CSR Corporate Social Responsibility und Compliance-Instrumente für Wohnungsunternehmen die ökologischen sowie die sozial- und gesellschaftsverantwortlichen Aspekte in den Fokus.

Dr. Rudolf Ridinger, Vorstandssprecher VdW südwest, unterstrich, dass – vor dem Hintergrund der Globalisierung – Europa auch in wohnungswirtschaftlicher Hinsicht immer näher zusammenrückt. Als besondere Herausforderung wertet Dr. Ridinger zum einen im Neubau das Energieeinsparpotenzial als angestrebtes Null-Energiehaus und zum anderen im Bestand eine ökonomisch sinnvolle energetische Modernisierung.

Auf der Tagung wurde anhand zahlreicher Facetten deutlich, dass Corporate Social Responsibility – gesellschaftlich verantwortungsvolles Handeln – bereits in zahlreichen Wohnungsunternehmen praktiziert wird: angefangen von innovativen Energieeinsparungs- und Modernisierungsmaßnahmen über ein verantwortliches Mietermanagement bis hin zu nachhaltiger Kundenbindung. Dies würde aber häufig noch nicht entsprechend dokumentiert und kommuniziert. Hier läge Nachholbedarf bei den einzelnen Unternehmen, um die Wohnungswirtschaft als ökologisch und sozial verantwortliche Gestalter auch in der Öffentlichkeit entsprechend deutlich zu positionieren.

Ein bedeutender Pfeiler innerhalb eines umfassenden CSR-Managements seitens der Wohnungsunternehmen ist Compliance. Dr. Heinz Jürgen Schirduan, Vorstand des VdW südwest sowie der Domizil-Revisions AG, stellte in seinem Vortrag den über achtzig Tagungsgästen spezifische Compliance-Instrumente für Wohnungsunternehmen vor. Von Bedeutung ist hier auch die Einführung eines unternehmensbezogenen Corporate-Governance-Codex, um nachhaltig messbar verantwortungsvoll agieren zu können. Die Umsetzung verantwortungsvollen Handelns anhand festgelegter Indikatoren in die wohnungswirtschaftliche Praxis beleuchtete Dr. Hans-Jürgen Braun, Vorstandsvorsitzender der Bauverein AG, Darmstadt. So wurden von EURHONET – European Housing Network – auf europäischer Ebene insgesamt dreiundsechzig Indikatoren zur Bestimmung verantwortlichen Handelns für die Wohnungswirtschaft definiert.

Manfred A. Bucksch, Vorstandsvorsitzender der Fachakademie, wies auf die Bedeutung des regelmäßigen Wissenstransfers und Erfahrungsaustausches hin, damit die Wohnungswirtschaft ihrer gesellschaftlichen Verantwortung gerecht werden kann.

Die SFA, Südwestdeutsche Fachakademie der Immobilienwirtschaft e.V., mit Sitz in Wiesbaden ist langjähriger und anerkannter Bildungsanbieter für die Immobilienwirtschaft. Das Bildungsangebot der SFA baut systematisch und modulartig aufeinander auf. Interessenten haben die Möglichkeit, sich gezielt vom Quereinstieg über spezielles Know-how bis zum Fachhochschulstudium zu qualifizieren. Neben einem umfassenden Angebot an Tagesseminaren bietet die SFA modulartig aufeinander aufgebaute Studiengänge. Diese sind sämtlich berufsbegleitend konzipiert und optimieren praxisorientiert und zielgerichtet Ihre Karrierechancen in der Immobilienwirtschaft.

Null-Energiehaus angestrebt

*Das nächste Fachforum „Wohnungswirtschaft aktuell“ ist für März 2011 geplant.
Hedda Werner M.A.*

ista

ista unter den besten Dienstleistern

Ausgezeichnete Kundenorientierung: ista ist erneut unter den 50 besten Dienstleistern in Deutschland. Bei dem branchenübergreifenden Wettbewerb „Deutschlands kundenorientierteste Dienstleister“ der Universität St. Gallen und der Tageszeitung Handelsblatt wurde die Kundenfreundlichkeit anhand wissenschaftlicher Kriterien bewertet.

Der Essener Energiedienstleister konnte sich in der Endabrechnung zum zweiten Mal unter die Top 50 platzieren. „Wir sind stolz darauf, dass wir uns mit den besten Banken, Versicherungen oder Handelsketten messen können. Schließlich ist das für ein klassisches B-to-B-Unternehmen wie ista eine besondere Herausforderung. Wir können aus den Analysen unter anderem sehr gut ableiten, worauf andere Unternehmen in ihrer Kundenorientierung Wert legen und wie erfolgreich sie damit sind“, sagte Antonio Fischetti, Leiter Marketing der ista Deutschland GmbH.

Der Befragung lagen sieben Dimensionen zugrunde: Kompetenz, Kontrolle, Kundenorientierung des Managements, Kommunikation, Konfiguration, Kommerzialisierung und Kooperation. Die teilnehmenden Unternehmen gaben zunächst in einem Fragebogen selbst Auskunft, anschließend wurden zusätzlich etwa 100 Kunden der jeweiligen Firma befragt.



Wettbewerb
Deutschlands
kundenorientierteste
Dienstleister 2010

TÜV-Qualitätssiegel für das ServiceCenter Leipzig

Eine weitere Auszeichnung gab es für das ista-ServiceCenter in Leipzig: Der Standort wurde mit dem Qualitätssiegel „TÜV Service Check“ des TÜV-Nord ausgezeichnet. Im Mittelpunkt der Auditierung standen die Leistungen in den Bereichen Heiz- und Betriebskostenabrechnung, Integrierte Abrechnung und Energiedatenmanagement. Die Prüfer lobten vor allem den Service, die Kunden- und Mitarbeiterzufriedenheit sowie die professionellen Qualitätsmanagement- und Steuerungssysteme.

„Das TÜV-Siegel zeigt, dass wir bei der Kundenorientierung und der Prozessoptimierung in unseren Kernbereichen auf dem richtigen Weg sind. Das Lob gilt vor allem unseren Mitarbeitern, die die hohe Qualität bei Beratung, Abrechnung und Service erst ermöglichen. Als führendes Dienstleistungsunternehmen ist es unser Anspruch, diese Qualität noch weiter auszubauen“ so Jochen Schein, Chief Operating Officer (COO) bei ista Deutschland.



Spezielles TÜV-Prüfverfahren

In dem speziell auf ServiceCenter ausgerichteten Zertifizierungsverfahren stand das komplette ista-Qualitätsmanagement-System in Leipzig auf dem Prüfstand. Die unabhängige Zertifizierungsstelle bewertete neben Maßnahmen zur Kundenorientierung, zur Qualität und zur Prozesseffizienz bei Serviceleistungen auch noch weitere Kriterien wie beispielsweise Mitarbeiterentwicklung, Datensicherung oder Beschwerdemanagement. Die Prüfer bestätigten dem ServiceCenter die Einhaltung hoher Qualitätsstandards in den Bereichen Management, Datenschutz, Personal und technische Ausstattung. Die Zertifizierung ist drei Jahre gültig und wird durch jährliche Folgeprüfungen überwacht.

*Die Zertifizierung ist
drei Jahre gültig*

Michaela Haarmann

ista bietet innovative und zukunftsfähige Lösungen rund um das Thema Energieeffizienz in Gebäuden. Der Energiedienstleister aus Essen ist das weltweit führende Unternehmen für die verbrauchsgerechte Erfassung und Abrechnung von Energie, Wasser und Hausnebenkosten. Die Dienstleistungen für Immobilienverwalter, -eigentümer und Energieversorgungsunternehmen reichen von der Lieferung und Installation von Messgeräten über die Verbrauchserfassung bis hin zur Abrechnung und Analyse von Energiedaten. ista

beschäftigt in 25 Ländern mehr als 4.600 Menschen und erbringt regelmäßige Dienstleistungen für über 12 Mio. Nutzeinheiten (Wohnungen und Gewerbeimmobilien). 2009 erwirtschaftete ista einen Umsatz von 673 Mio. Euro. In Deutschland betreuen knapp 1.200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an 24 Standorten die Kunden mit insgesamt mehr als 4 Mio. Nutzeinheiten.

RWE

Fraport Mönchhof-Gelände REWE baut Frischelager



Foto- Fraport AG

Zum Bau eines Frischelagers hat REWE ein Grundstück mit einer Fläche von 120.000 Quadratmetern von der Fraport Immobilienservice und -entwicklungs GmbH erworben. Dies teilte die Fraport AG mit. „Mit diesem Vertragsabschluss sind bereits 35 Prozent des Mönchhof-Geländes vermarktet. Das zeigt das nachhaltige Interesse an dieser Top-Logistik-Lage in unmittelbarer Flughafennähe und damit die Bedeutung des Airports als Drehkreuz auch für Lebensmittel und Frischeprodukte“, sagte der Vorstandsvorsitzende der Fraport AG, Dr. Stefan Schulte. Seinen Angaben zufolge wird REWE auf dem Gelände zunächst rund 28.000 Quadratmeter Hallenfläche errichten, die auf 41.600 Quadratmeter erweitert werden können. Der erste Bauabschnitt soll schon Mitte nächsten Jahres in Betrieb genommen werden.

„Der Vermarktungserfolg bestätigt unser Konzept, das Mönchhof-Gelände in einem attraktiven Nutzungsmix aus Logistik, Büros und Einzelhandel zu entwickeln“, hob Schulte hervor. In auf die Mobilitäts-Drehscheibe Flughafen angewiesenen Unternehmen wie dem hochmodernen Expresszentrum des Logistik-Dienstleisters DHL, der Niederlassung des Airport-Retailers Gebrüder Heinemann oder dem Internet-Handel „Dress for Less“ seien schon jetzt 700 Arbeitsplätze entstanden. Mit insgesamt 6.500 Arbeitsplätzen werde gerechnet. Das Gelände zeichne sich durch seine zentrale Lage und perfekte Verkehrserschließung durch die Nähe zum Flughafen und die Anbindung an die Autobahnen A 3, A 67 sowie die B 43 aus.

Das 110 Hektar umfassende Mönchhof-Gelände wird von der „Fraport Immobilienservice und -entwicklungs GmbH & Co. KG“ (Fraport Immo) vermarktet. Das Unternehmen, eine 100-prozentige Fraport-Tochtergesellschaft, hat überdies im vergangenen Jahr gemeinsam mit dem Partner „MP Holding“ ein erstes eigenes Hochbauprojekt auf dem Mönchhof-Gelände realisiert. Mit einer Vertragslaufzeit von mehr als elf Jahren wurden rund 2.800 Quadratmeter Bürofläche sowie 4.200 Quadratmeter Halle an „Expeditors“ vermietet, ein global operierendes Logistikunternehmen mit Firmensitz in Seattle im amerikanischen Bundesstaat Washington.